



DREHBUCH GESCHICHTE 2023: NO FUTURE? – ZUKUNFTSVISIONEN IM FILM (7 + ENDE)

2001: ODYSSEE IM WELTRAUM

Stanley Kubricks Klassiker: HAL antwortet nicht

Nachdem ein mysteriöser schwarzer Monolith entdeckt wird, der die Evolution beeinflusste, begeben sich 1999 fünf Wissenschaftler auf eine Forschungsreise zum Jupiter. Gesteuert wird das Raumschiff mithilfe des Bordcomputers HAL 9000. Als es zu technischen Problemen kommt, wollen die Astronauten HAL herunterfahren. Doch dieser beginnt ein Eigenleben zu führen ... 2001 ist einer der Klassiker des Weltall-Science-Fiction. Das Drehbuch wurde von **Stanley Kubrick** und **Arthur C. Clarke** geschrieben und basiert teilweise auf Kurzgeschichten Clarkes. Der Film bietet viel Spielraum für Interpretationsansätze und befasst sich mit den Themen Existentialismus, menschliche Evolution, Technologie, künstliche Intelligenz und der Existenz außerirdischen Lebens. Der Film ist für seine physikalisch korrekte Darstellung der Raumfahrt, seine bahnbrechenden Spezialeffekte und seine mehrdeutige Bildsprache bekannt. Er benutzt Sound und minimalistische Dialoge anstelle traditioneller filmischer und erzählerischer Techniken, der Soundtrack enthält Stücke der klassischen Musik wie *Also sprach Zarathustra*, *An der schönen blauen Donau* sowie Werke von Chatschaturjan und Ligeti.

2001: A SPACE ODYSSEY - GB/USA 1968 - R: Stanley Kubrick - Db: Stanley Kubrick, Arthur C. Clarke - K: Geoffrey Unsworth - Mit Keir Dullea, Gary Lockwood u.a. - ab 12 J. - engl. OmU - 143'

Mo 15. Mai 2023 ■ 18:30 Uhr im Planetarium des LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Straße 285 mit einer Einführung von **Dr. Tobias Jogler**, LWL-Museum für Naturkunde mit Planetarium und anschl. Gespräch

LEINWANDBEGEGNUNGEN

GIRL

Eine berührende Coming-of-Age-Geschichte einer trans* Balletttänzerin

Lara ist 15 und hat einen Traum: Sie will Balletttänzerin werden. Als sie an einer renommierten Akademie unter Vorbehalt angenommen wird, zieht sie mit ihrem Vater Mathias und ihrem kleinen Bruder Milo nach Brüssel. Gleichzeitig versucht Lara einen zweiten Kampf zu gewinnen: Sie will sich einer Geschlechtsangleichung unterziehen. Ihr Vater unterstützt sie, genau wie ihr Psychologe und ihre Ärztin. Doch der Leistungsdruck auf die junge Ballerina ist enorm und nebenbei wird sie durch ihre Mitschüler*innen ins heiß-kalte Wasser der Pubertät geworfen. Das kräftezehrende Training zwingt Lara schließlich zur Selbstkasteiung, mit der sie wiederum ihre Operation aufs Spiel setzt. Ihre beiden großen Träume scheinen sich immer mehr zu widersprechen. Als die Ärzt*innen ihr schließlich das Ballett verbieten, trifft Lara eine folgenschwere Entscheidung, mit der sie endgültig zur Frau werden will.



Belgien/Niederlande 2018 - R: Lukas Dhont - Db: Lukas Dhont, Angelo Tijssens - K: Frank van den Eeden Mit Victor Polster, Ariele Worthalter, Oliver Bodart, Tijmen Govaerts u.a. - ab 12 J. - dF - 106'

Mi 17. Mai ■ 19:00 Uhr im Kleinen Bühnenboden, Schillerstraße 48a mit anschl. Gespräch

Die Filmreihe LEINWANDBEGEGNUNGEN soll ein Begegnungsort zwischen Münsteraner*innen mit und ohne Migrationserfahrung sein. Im Anschluss an die Filmvorstellung gibt es die Gelegenheit zum Austausch im *neben*an*. Alle sind willkommen!



JÜDISCHES LEBEN

JÜDISCHES LEBEN

DER MANN, DER ZWEIMAL STARB

Eine wahre Geschichte, erzählt durch gefälschte Dokumente und authentische Berichte

Ein jüdischer Krimi in den Alpen rund um den ehemaligen Präsidenten der Israelitischen Kultusgemeinde Tirols, **Ernst Beschinsky**. Ein Mann mit diesem Namen stirbt zweimal – einmal 1969 in Israel und ein zweites Mal 1987 in Innsbruck. Das bleibt zunächst unbenutzt. Als 2010 ein Verwandter ein Haus als Erbe hinterlässt, stellt sich sowohl in Israel als auch in Innsbruck die Frage: Wer war Ernst Beschinsky wirklich? Der Enkel des „echten“ Beschinsky, der Dokumentarfilmer **Yair Lev**, macht sich auf den Weg, um herauszufinden, wer die Identität seines Großvaters gestohlen hat. Dabei trifft er auf Verwandte von der „anderen Seite“ und es entspinnt sich ein spannender Plot, in dem prominente Tiroler Nazi-Familien eine ebenso große Rolle spielen wie ihre unerwartete Unterstützung bei der Rettung des Innsbrucker Präsidenten Beschinsky. Es geht um die Angst vor Skandalen, eine Liebesgeschichte und Irreführungen durch die Behörden.

YOU ONLY DIE TWICE - Israel, Österreich, Deutschland 2018 - R: Yair Lev - Db: Yair Lev, David Deri - K: David Deri - Mit Yair Lev, Chava Lev, Eran Wagner u.a. - 91'

So 28. Mai ■ 17:00 Uhr im Cinema

In der Reihe JÜDISCHES LEBEN zeigt DIE LINSE in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V. in der Regel am vierten Sonntag im Monat einen ausgewählten Film zu jüdischen Themen, Kultur und/oder Lebensweisen.



FRÜHLING, SOMMER, HERBST, WINTER ... UND FRÜHLING

Guten Tag!

Münster, 19. 4. 2023

Im Mai geht's für uns auf Tour. Nicht nur weil das *Cinema* von Montag, 15. Mai bis Mittwoch, 24. Mai geschlossen hat, sondern auch, weil für einzelne Programmformate andere Spielorte passender sind. So freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit dem **TANZENSEMBLE DES THEATER MÜNSTER**, ein interdisziplinäres Mash-up im **Bennohaus** mit Jam-Session, Tanz und den Film FRÜHLING, SOMMER, HERBST, WINTER ... UND FRÜHLING. Was ist ein besserer Aufführungsort für Stanley Kubricks 2001: ODYSSEE IM WELTRAUM als das **Planetarium**? Dort wird unser Abschlussfilm der diesjährigen Staffel von **DREHBUCH GESCHICHTE** aufgeführt. **Der Kleine Bühnenboden** bietet Raum zur Begegnung nach dem Film GIRL von Dukas Dhont (*Close*). Schließlich lädt die Gruppe **LEINWANDBEGEGNUNGEN** nach ihren Filmen immer zum Gespräch ein.

Wir hoffen nicht, dass die Bauernregel „Erst Mitte Mai ist der Winter vorbei“ Recht hat und wünschen eine gute Zeit! Die Linsen.

UNSER PROGRAMM IM MAI

So 7.5.	11:00	ExperimentalFilm-Labor	LOVE STINKS
Mo 8.5.	18:30	Drehbuch Geschichte: No future?	DAS LETZTE LAND
Mo 8.5.	20:45	Queer Monday	EISMAYER
Fr 12.5.*	18:00	tanzNAH #8	FRÜHLING, SOMMER, HERBST, WINTER ... UND FRÜHLING
Mo 15.5. ²	18:30	Drehbuch Geschichte: No future? 2001: ODYSSEE IM WELTRAUM [engl. OmU]	
Mi 17.5. ³	19:00	Leinwandbegegnungen	GIRL
So 28.5.	17:00	Jüdisches Leben	DER MANN, DER ZWEIMAL STARB

Im Cinema außer: * im Bennohaus | ² im Planetarium | ³ im Kleinen Bühnenboden

Eintritt: 7,00 Euro | ermäßigt: 5,00 Euro | außer Leinwandbegegnungen: 3,00 Euro #IchBinArmutsbetroffen: kostenloses Ticket* für armutsbetroffene Menschen mit Münster-Pass (*kann nur persönlich direkt an der Kinokasse abgeholt werden)

IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. - Die Linse, Warendorfer Str. 82 - 48145 Münster - www.dielinse.de - Email: info@dielinse.de - Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheine - Wer Fehler findet, kann sie behalten.

(DIE LINSE)

Monatsprogramm für Mai 2023

ExperimentalFilm-Labor
Drehbuch Geschichte
Queer Monday
Leinwandbegegnungen
Jüdisches Leben



Theater Münster · TanzNAH #8
FRÜHLING, SOMMER, HERBST, WINTER ... UND FRÜHLING
Tanz, Workshop, Film, Gespräch

DIE LINSE unterstützt von
STADT MÜNSTER
Kulturamt

DIE LINSE e.V.
www.dielinse.de





EXPERIMENTALFILM-LABOR: ZUM TOD VON BIRGIT HEIN

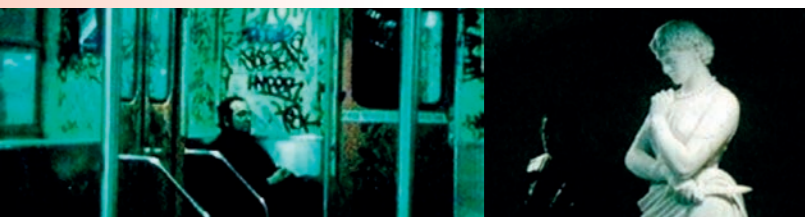
LOVE STINKS

Bilder des täglichen Wahnsinns

»Achtzig Minuten Bilder, Töne, Schockierendes – Momentaufnahmen eines einjährigen Künstlerstipendiums in New York. Hier haben sie ehrliche, schonungslose Bilder gemacht, sich selbst beim Lieben mit der Kamera über die Schulter geguckt. Auch hier kein Filmteam, keine Schauspieler; gleichzeitig vor und hinter der Kamera: nur **die Heins**. Ein „alter ego“ ist hinfällig. Filmemachen, das heißt für sie, sich selber mit der Kamera erkunden, inszenieren und ausleuchten bis in die letzte Falte fleischlicher Existenz.« (Jochen Coldewey, TAZ)

Deutschland 1982 · R: Birgit Hein · Db: Birgit Hein · K: Birgit Hein · 82'

So 7. Mai ■ 11:00 Uhr im Cinema



Am 23. Februar 2023 ist Birgit Hein verstorben. Aus diesem Grund widmen wir der Filmemacherin, Filmwissenschaftlerin, Performancekünstlerin und Hochschullehrerin zwei Programme. Mit ihren strukturellen Filmen, Performances, dokumentarischen Filmessays und filmwissenschaftlichen Veröffentlichungen gilt sie als eine der entscheidenden Wegbereiter*innen des deutschen Underground- und Experimentalfilms.

DREHBUCH GESCHICHTE 2023: NO FUTURE? – ZUKUNFTSVISIONEN IM FILM (6)

DAS LETZTE LAND

Atmosphärisch-dichter Weltall-Sciene-Fiction

Ein fremder Planet jenseits unseres Sonnensystems: Zwei wortkarge Männer stoßen in einem gestrandeten Raumschiff aufeinander. Adem ist gerade aus dem Gefängnis ausgebrochen und hat sich durch einen



starken Sandsturm gekämpft, bis er auf dieses vermeintliche Wrack gestoßen ist. Sein Verfolger Novak soll ihn wieder zurückbringen. Als der aber erkennt, dass das Schiff keineswegs fluguntauglich ist, desertiert er. Gemeinsam entkommen sie mit ihrer Rostlaube ins Weltall und machen sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause – bis sie plötzlich ein Signal empfangen. Der atmosphärisch dichte Film ist eine Art *Das Boot* im Weltall. Sein klaustrophobisches Setting, die handgemachten Effekte und das ausgeklügelte Drehbuch überzeugen. Der Film erinnert stellenweise an Genre-Meisterwerke wie Stanley Kubricks *2001: Odysee im Weltall* oder Ridley Scotts *Alien – Das unheimliche Wesen aus einer anderen Welt*.

Deutschland 2019 · R, Db & K: Marcel Barion ■ Mit Torben Föllmer, Milan Pesl · ab 12 J. · 113'



Mo 8. Mai ■ 18:30 Uhr im Cinema mit einer Einführung von Regisseur Marcel Barion und anschl. Gespräch

Die Reihe **DREHBUCH GESCHICHTE** beleuchtet dieses Jahr Zukunftsvisionen in verschiedenen Epochen – mit Einführung und Möglichkeit zum Gespräch. **Veranstalter*innen:** Die Linse · Gegen Vergessen – für Demokratie e.V. · Geschichtsort Villa ten Hompel · LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte · LWL-Literaturkommission für Westfalen · LWL-Medienzentrum für Westfalen · Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bezirksverband Münster



QUEER MONDAY

EISMAYER

Hart, härter, Eismayer!

Der herrische Vizeleutnant Charles Eismayer gilt als gefürchtetster Ausbilder beim österreichischen Bundesheer. Und er ist schwul – nur das darf keiner wissen. Die Liebesbeziehung zu einem Mann ist mit seinen Vorstellungen, wie ein echter Soldat zu sein hat, nicht vereinbar. Doch als der hübsche und offen schwule Rekrut Mario in seiner Truppe landet, gerät Eismayers strenge Gedankenwelt ins Wanken. Wird er seinem Image des gefühllosen Machos treu bleiben – oder dem Ruf seines Herzens folgen?

David Wagners mitreißendes Liebesdrama beruht auf einer wahren Geschichte, die unter Österreichs Soldaten legendär ist: Charles Eismayer, der berühmteste Schleifer des Bundesheeres, verliebte sich in einen Rekruten und gab ihm 2014 in Galauniform auf dem Kasernenhof das Ja-Wort. **Gerhard Liebmann** brilliert als brüllender Eismayer, der erst nach und nach Zugriff zu seinen Gefühlen findet; **Luka Dimić** als selbstbewusster Rekrut Mario Falak, der seinen Ausbilder aus einem jahrzehntelangen Versteck holt. Ein starkes und wichtiges Stück österreichischen Kinos! (*Verleih*)

Österreich 2022 · R & Db: David Wagner · K: Serafin Spitzer
Mit Gerhard Liebmann, Luka Dimic, Julia Koschitz u.a. · ab 12 J. · 87'



Mo 8. Mai ■ 20:45 Uhr im Cinema

Beim **QUEER MONDAY** präsentiert **DIE LINSE** in der Regel an jedem zweiten Montag im Monat Vorpremierer und aktuelle Filme im queeren Kontext.

Weitere queere Filme in Münster: **SPOILER ALARM** ab 4.5. im Cineplex **PIAFFE** ab 4.5. im Cinema ■ **MUTTER MUTTER KIND** Di 9.5. im Cinema **ALL THE BEAU AND THE BLOODSHED** ab 25.5. im Cinema



TANZNAH #8

FRÜHLING, SOMMER, HERBST, WINTER ... UND FRÜHLING

Theater Münster · TanzNAH #8 · Tanz, Workshop, Film, Gespräch

Niemand ist immun gegen die Mächte der wechselnden Jahreszeiten und des jährlich wiederkehrenden Zyklus von Geburt, Wachstum und Verfall. Auch nicht der alte Mönch und sein Schüler, die sich eine Einsiedelei teilen, welche inmitten eines von Bergen umgebenen Sees liegt. Der südkoreanische Regisseur **Kim Ki-duk** (*Samaria; Bin-Jip*) stellt sein außerordentliches Talent unter Beweis, emotional komplexe Geschichten mit Bildern in einer Schönheit, die nicht von dieser Welt scheint, zu erzählen.

»Es geht um die Bedeutung der Reife in unserem Leben, wie wir uns entwickeln, um die Grausamkeit von Unschuld, das Besessensein von Begierden und den Schmerz mörderischer Intentionen.« (*Kim Ki-duk*)



BOM, YEOREUM, GAEUL, GYEOWOOL, GEURIGO, BOM Deutschland/Süd-Korea 2003 · R & Db: Kim Ki.Duk · K: Baek Dong-hyeon · Musik: Park Ji-woong ■ Mit Yeong-su Oh, Young-min Kim, Jae-kyeong Seo, Yeo-jin Ha, Jong-ho Kim · ab 12 J. · 102'



Fr 12. Mai ab 18:30 Uhr Bennohaus, Bennohaus 5:
Tanz-Impro-Workshop und Film und Gespräch
18:15 Uhr: Einlass
18:30 – 20.00 Uhr: Jam-Session
20:15 – 21:55 Uhr: Film



TANZNAH #8

TANZTHEATER MÜNSTER:

»Wir sind wieder in Münster unterwegs und möchten mit Ihnen Bewegungserfahrungen sammeln, die unter die Haut gehen. Gemeinsam mit den Kuratoren von Die Linse e.V. und Ihnen möchten wir erkunden, welche Reaktionen unser Körper zeigt, wenn wir einen Film anschauen oder auch ganz einfach nur unsere Vorstellungskraft, unsere Fantasie spielen lassen. Thomas Behm und Jens Schneiderheinze, ehemalige Betreiber des Cinema, zeigen zu diesem Thema den Film *FRÜHLING, SOMMER, HERBST, WINTER ... UND FRÜHLING* von Kim Ki-duk. In der anschließenden improvisierten Jam-Session mit Tänzer*innen und Musiker*innen lassen wir ein interdisziplinäres Mash-up entstehen, dass es in dieser Form in Münster noch nicht gegeben hat.« (TanzNAH #8)



alle Fotos: „Die vier Jahreszeiten“ · Theater Münster Tanz · Choreografie: Paloma Muñoz · unten rechts: Aline Serrano · © Bettina Stoß

MIT
DEM

THEATER MÜNSTER